

**Weihnachten und Felix' Geburtstag  
in Kirkland, WA**

**20. Dezember 2017 bis 18. Januar 2018**

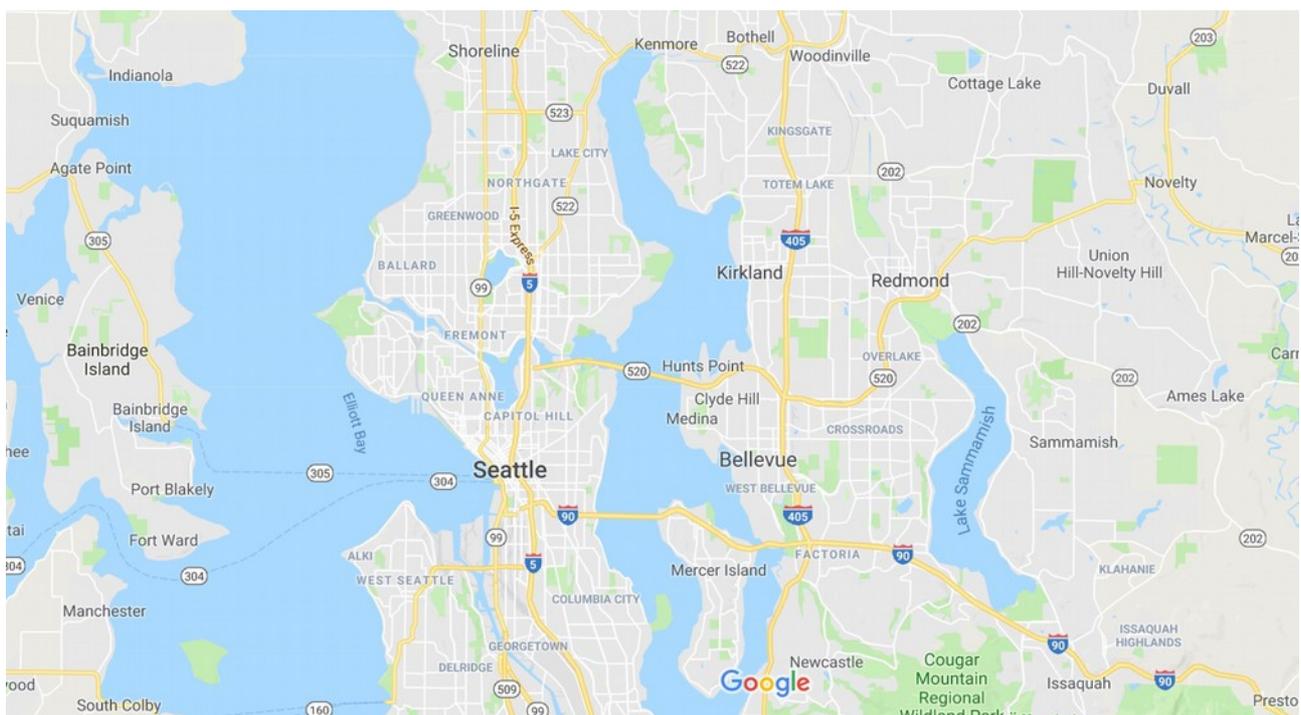
**Gunhild und Uwe**

*Bericht von Uwe und Gunhild*



**Tag Datum Weihnachten und Felix' Geburtstag in Kirkland, WA**

1-13	Mi 20.Dez -Mo 1.Jan	<b>Familien Tage und Weihnachten mit Birgit, Felix und Tom in Kirkland</b>	
14-23		<b>Rundtour Vancouver Island / Olympic Peninsula / Columbia River</b>	
14	Di 2.Jan	SeaTac / Mukilteo Fähre / Clinton (Whidbey Island) / Anaco Bay Inn	105mi
15	Mi 3.Jan	Fähre n. Sidney (Vancouver Isl) / Victoria: Strathcona Hotel	28mi
16	Do 4.Jan	Victoria: China Town / Market Square / Bay Centre / Fishermans Wharf	
17	Fr 5.Jan	Fähre Port Angeles (Olympic Peninsula) / Cape Flattery / Forks Motel	112mi
18	Sa 6.Jan	La Push / Ruby Beach / Kalaloch / Lake Quineault Lodge	122mi
19	So 7.Jan	Aberdeen / C.Disappointment / Astoria / Seaside / Portland Uni.Place Hotel	186mi
20	Mo 8.Jan	Portland: Downtown / Pearl District: Powells / Waterfront / Market Street	
21	Di 9.Jan	Hist. US30 / Lewis&Clark SP / Multnomah Falls / Hood River Hotel	83mi
22	Mi 10.Jan	Columbia River / Carson / Toledo / Mossyrock / Salkum Country Cabin	124mi
23	Do 11.Jan	Centralia / Olympia / Tacoma / SeaTac, Kirkland	114mi
24-28	Fr 12.Jan - Di 17.Jan	<b>Familien Tage und Felix' 50. Geburtstag in Kirkland</b>	



## Weihnachten in Kirkland, WA

### 1. bis 13. Tag, Mi, 20. Dezember, bis Mo, 1. Januar 2018 in Kirkland

Wir sind **Mittwoch** früh in Kolding um 0300 aufgestanden um unseren Flug über Paris nach Seattle in Billund zu erreichen. Erik holt uns um 0400 ab und um 0530 sind wir am Flughafen. Der Check In verzögert sich, und der Abflug von AF1765 verspätet sich um 1 ½ h. In Paris sind wir daher zu spät für den Direktflug AF3622 nach Seattle. Als Ersatz werden wir umgebucht auf AF387. Allerdings ist auch AF387 um 1510 verspätet und startet erst 1640 nach Detroit. In Detroit sind wir Donnerstag um 1915 Ortszeit (Zeitverschiebung -8h) und versäumen wegen der Verspätung den Weiterflug nach Seattle. Also werden wir für die Nacht im Hotel untergebracht.



*Wir werden abgeholt in SeaTac*

Am **Donnerstag**, 21. Dezember, um 0530 geht es mit dem Shuttle zum Flughafen Detroit für den 4,5h Weiterflug nach Seattle, das wir um 1130 Ortszeit erreichen (-3h gegen Detroit). Aus geplanten 15h Reisezeit sind 43h geworden, eine lange Reise. Felix hat unseren Flug verfolgt und nimmt uns mit Tom am Flughafen SeaTac in die Arme.



*4<sup>th</sup> Street Kirkland*

Um 1230 sind wir schließlich in Kirkland wo uns Birgit empfängt. Wir sind glücklich sie gesund in der 4<sup>th</sup> Avenue in Kirkland in ihrem neuen, schönen Haus mit dem roten Wasserträger Hummel im Garten wieder zu sehen. Es ist drei Grad C, die Sonne scheint. Am Nachmittag sind wir mit Birgit, Felix und Tom auf der Promenade am Ufer des Lake Washington in Kirkland. Und wir haben einen sehr schönen Abend.

**Freitag**, 22. Dezember, vormittags machen wir eine Rundtour nach Seattle. Über den

Lake Washington fahren wir auf der Evergreen Point Floating Bridge zum Lake Washington Ship Canal und zu den Ballard Locks, etwa 6mi nördlich von Downtown Seattle. Mit dem Bau der Schleusen und der Fish Ladder am Rande des S. English Jr. Botanical Garden wurde der Wasserspiegel des Lake Washington um rund 9ft gesenkt. Wir wandern zu den Fisch Treppen, aber es sind nur sehr wenige Lachse zu sehen. Abends haben Birgit und Felix Freunde zum Open House eingeladen. Wir haben zusätzlich noch Volker Zumbroich, Uwe' früheren Klassenkameraden, und seine Frau Cathy eingeladen. Es ist eine wirklich gelungene Party.



*An der Fish Ladder, Union Lake*

**Sonnabend**, 23. Dezember, es ist wieder wunderbares, sonniges Wetter. Alle gemeinsam machen wir am späten Vormittag eine Tour zu den Snoqualmie Falls. Snoqualmie liegt südwestlich von Bellevue an der Interstate 90 von der man im



*Snoqualmie Falls*

80m hohen Wasserfälle liegen in gleichnamigen Park den wir bis zum Fuß des Falls durchwandern. Abends sind Felix und Birgit bei Astrid und Björn zur Party eingeladen. Die Regeln hier sind: Man bringt etwas mit zur „Bereicherung“ der Party. Und man bleibt 2-3h. Wir sind mit eingeladen und bringen entsprechend einige Weihnachts Süßigkeiten mit. Es wird wieder eine sehr gelungene Party, viele nette Freunde von Birgit und Felix lernen wir kennen.

Am **Sonntag**, 24. Dezember, es ist Heiligabend, schneit es. Wir sind am Nachmittag alle gemeinsam nach Bellevue



*Snowflake Lane Parade*



*Snoqualmie Falls*

Süden gelegentlich die schneebedeckten Gipfel des Mount Rainier Vulkans sieht. Die



*Mount Rainier*

gefahren zum Bellevue Collection Einkaufszentrum. Hier startet um 1800 die



*Schnee in Kirkland*

Snowflake Lane Parade. Alles wird geboten: Schneefall, Lichter, Musik und Santa Claus.

Am *Montag*, dem 25. Dezember ist der



*Bescherung: Eine Ukulele für Felix*  
amerikanische Weihnachtstag. Wir tauschen  
Geschenke. Draußen ist alles schneebedeckt. Wir



*Bescherung für Tom und Birgit*



*Der Fotograf ist mit auf dem Bild*



*Der Fotograf fehlt auf dem Photo*  
bauen einen, nein zwei Schneemänner, neben  
dem roten Hummel im Vorgarten. Am Abend  
kommen Dave und Robin und Tini und Jörn  
zum Weihnachtsessen.

*Dienstag* fährt Felix uns zum South Kirkland P&R. Von dort geht es mit dem Bus255 ins Zentrum von Seattle, nach Westlake Station. Die Busfahrt geht schnell, 27min, und kostet 2,50 USD. Wir schlendern durch Downtown von Pacific Place bis Macys und kommen später zum Public Market Center Pike Place. Später wandern wir zur Space Needle und besuchen direkt daneben den Chihuly Garden and Glass, eine phantastischen Sammlung von Glaskunst in einem Glashaus und Garten.



*Space Needle*



*Chihuly Garden and Glass*

**Mittwoch** führt uns Birgit zu einem Einkaufszentrum mit Outlet Stores. Neben anderen Kleidungsstücken für uns geht es vor allem um Jeans (30/28) und Pullover (S) für Nassim, seine Weihnachtswünsche. Danach geht es zu Boeing in Mukilteo bei Everett. Wir sind im Boeing Future of Flight Aviation Center. Die Boeing Tour beeindruckt mit der Historie von Boeing und wir sehen wie Boeing Jumbo Jets montiert werden. Tom ist unser Führer, er hat Boeing schon mehrfach besucht und wird im Sommer dann nach seinem Geburtstag das Alter haben um auch Airbus in Hamburg besuchen zu können.



*Boeing Fabrik Tour*

**Donnerstag**, 28. Dezember besuchen wir die Bellevue Mall, abends bringt Felix Uwe noch zum Frisör und wir beschließen dann den Tag mit einem Besuch in Lee's Brickhouse Pub am Juanita Beach Park. Donnerstags ist hier Open Stage und



*Future of Flight Museum*

Messerschmitt 109 und Segelflugzeuge. Tom kennt alles und erklärt uns alles. Wenn seine Pläne für



*Lee's Brickhouse: Open Stage*

Felix ist regelmäßiger Gast in Bands.

**Freitag**, den 29. Dezember besuchen wir das Museum of Flight am Flughafen SeaTac. Das Museum zeigt eine Reihe originaler Flugzeuge, so die erste Boeing 747, aber auch eine



*Unser Führer in Aviation*



*In der historischen Fabrik von Boeing*



*Am Pioneer Place*

Am **Sonnabend**, 30. Dezember, führen uns Felix und Tom zur Underground Tour. Wir fahren vom Kirkland South P&R mit Bus255 nach Pioneer Square. Die Tour ist eine ungewöhnliche



*Auf dem Weg zum Pike Place*

begraben als die Stadt sich darauf neu erbaute, aber ein Stockwerk höher. Der Führer schildert sehr plastisch und humoristisch die Besiedlung am Strand der Elliott Bay durch Pioniere und Goldgräber.



*Market Place*

die höhere Schule wahr werden, dann wird er auf eine nicht weit entfernt liegende Schule mit besonderem Bezug auf „Fliegen“ gehen.



*Seattle Unterwelt*



*Seattle Unterwelt*

Attraktion, eine Wanderung durch unterirdische Ladenfronten und Fußwege. Fronten und Wege wurden nach dem großen Feuer von 1889



*Pike Place and Market*

Nach der Tour wandern wir weiter zum Pike Place and Market. später mit Bus255 zurück.

Am **31. Dezember, Neujahrsabend**, 23 Uhr, sind Birgit und Felix bei Leyla und Nikolas eingeladen. Das Wetter ist sehr gut, sonnig, 0 Grad C. - Aber bis dahin haben wir noch Zeit. Wir wandern die 2<sup>nd</sup> Street ins Zentrum von Kirkland und haben mit dem herrlichem



*Gastgeber: Nikolas, Leyla*



*Die Partygäste*



*Zwei Gäste der Silvester Party*

Sonnenschein einen wunderbaren Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Olympic Peninsula. Später, zurück in der 4<sup>th</sup> Street machen wir uns fertig für den Abend bei Leyla aus Equador und Nikolas aus Frankreich. Wir sollen alle richtigen „Evening Chic“ mitbringen. Es wird eine rauschende Party, um 2400 wird mit dem Koffer um den Block gewandert. Wir gehen um 0230, die letzten Gäste wollen wie die Wikinger gegen 0600 morgens im Lake Washington baden.

Am **Neujahrstag** lassen wir es ruhig angehen, bei schönstem Wetter ein Ausflug in die Umgebung. Fernblick auf Downtown Seattle.



*Blick von North Bend auf die Olympic Pensinsula*

**14. Tag, Di, 2.Jan: SeaTac / Mukilteo Fähre / Clinton (Whidbey Island) / Anaco Bay Inn**

Felix bringt uns nach SeaTac, wo wir über den ADAC (CarDelMar) bei Sixt gebucht haben. Heute soll es über Whidbey Island nach Anacortes gehen, wo wir im Hotel Anaco Bay Inn gebucht haben.



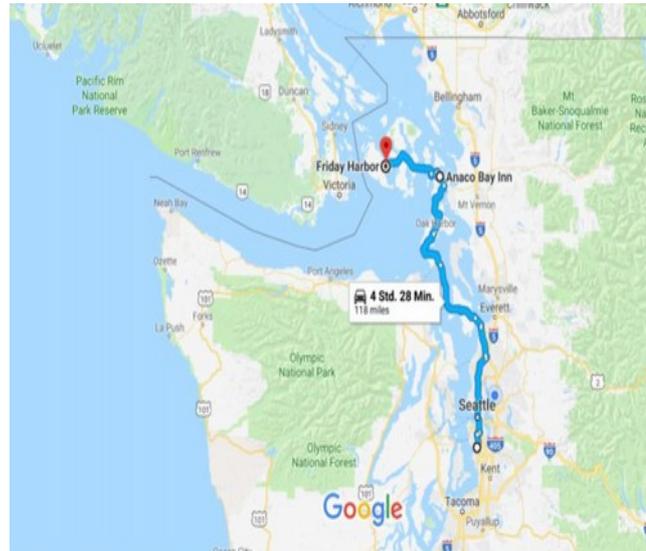
*Mount Baker*

Die Autobahn geht durch Seattle hindurch und nach Mukilteo zur Fähre nach Whidbey Island. Die Sonne scheint, im Norden sieht man die schneebedeckte Spitze des Mt. Baker. Wir brauchen in Mukilteo nicht lange zu warten, die Fähre fährt uns in 20min hinüber nach Clinton. Weiter nach Fort Worden, wo 2013 Nassim und Uwe auf ihrer Tour nach Monrovia nach Port

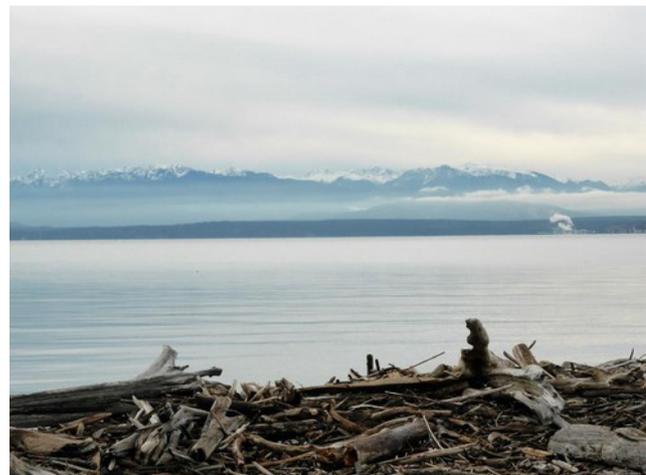


*Deception Bridge, Whidbey Island*

Townsend übergesetzt hatten. Gegen 1600 sind wir in Anacortes im Hotel. Wir machen noch ein Spazierfahrt durch die Bootswerften und Lagerplätze, dann in Downtown noch einen Abend Spaziergang. Morgen geht es früh mit der Fähre nach Sidney (BC) auf Vancouver Island.



*Über Whidbey Island nach Friday Harbour*



*Bei Keystone, Whidbey Island*



*Winterlager Anacortes, Whidbey Island*

**15. Tag, Mi, 3.Jan: Fähre Sidney (BC), Vancouver Island / Victoria, Strathcona Hotel**

Die Fähre nach Sidney geht um 0930, eigentlich nicht früh, aber wir wollen für die Einreise Formalitäten rechtzeitig sein. Wir zeigen um 0700 am Eingang ohne auszusteigen nur kurz unsere Pässe und warten dann am Terminal. Aber erst um 0900 geht es auf die Fähre.



*Container nach Bellingham, WA*

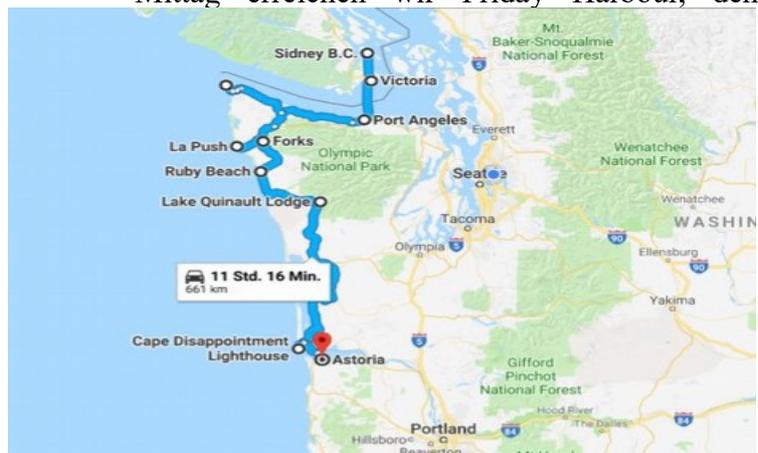


*Sonnenaufgang in Anacortes*

Der Morgen ist schön. Die Fahrt durch die Insel Welt San Juan einzigartig. Viel Schiffsverkehr nach Bellingham, viele Yacht Häfen. Gegen Mittag erreichen wir Friday Harbour, den

letzten US Hafen. Man sieht im Westen bereits Wolken. Am frühen Nachmittag sind wir dann in Sidney, Vancouver Island. Es ist nicht mehr weit nach Downtown in das Strathcona Hotel. Parkplatz gleich gegenüber, 10\$/Tag.

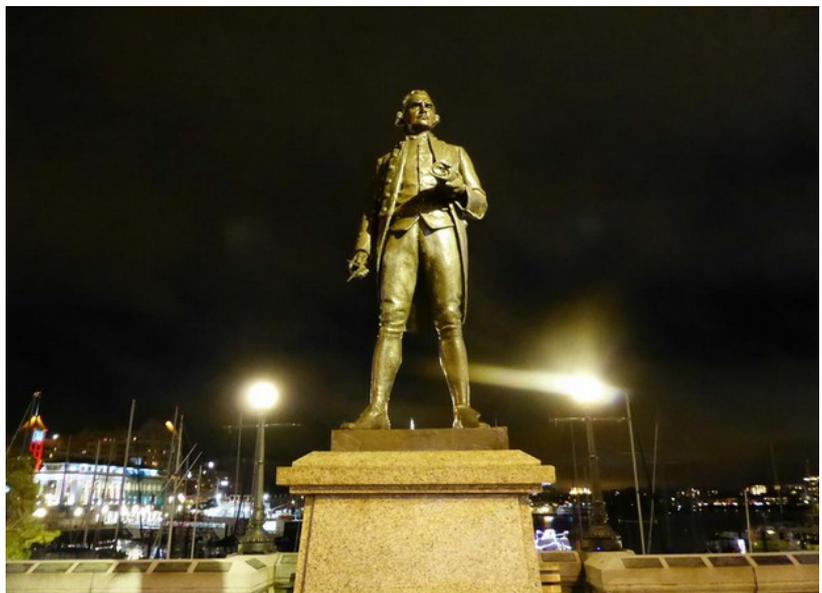
Am Abend spazieren wir zum Hafen. Captain James Cook empfängt uns im Straßenlicht. Er war hier 1778 der erste Engländer in dem seit 1772 spanischen Gebiet. Die viktorianische Architektur zeigt deutlich die britische Kolonialvergangenheit. Sie hat ihren Ursprung in einem 1843 errichteten Handelsposten der Hudson Bay Company. Im Hintergrund sind die Umrisse des Provincial Legislature ausgeleuchtet: Victoria ist heute die Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia, BC.



*Route von Sidney(BC) nach Astoria, OR*



*Provincial Legislature bei Nacht*



*Captain James Cook*

**16. Tag, Do, 4.Jan; Victoria: China Town, Market Square, Bay Centre, Fishermans Wharf**

Wir frühstücken im Hotel, das Frühstück am Buffet ist im Zimmerpreis eingeschlossen. Und auf dem Weg zum Hafen passieren wir wieder Captain Cook. Diesmal ist er in vollem Tageslicht. Auf dem Harbour Walkway gehen wir immer am Hafen entlang zur Fisherman's Wharf. Wir kommen

*Markthalle**Fisherman's Wharf*

ins Gespräch mit einem Ehepaar aus Winnipeg. Einen Urlaub in Victoria machen sie regelmäßig im Januar/Februar, zwei Monate lang, weil es in Winnipeg dann -40Grad C sind. Nun können wir uns auch erklären, warum so viele Obdachlose in Downtown Victoria auf der Straße schlafen.

*Chinatown*

Es ist kühl, wir genießen eine Mittagspause in einem Cafe an der Wharf. Anschließend schlendern wir durch Downtown, bewundern die viktorianische Architektur und die vielen Geschäfte und Bars. Die Chinatown ist die älteste in Kanada und zweitälteste nach der in San Francisco. Sie wurde um 1850 durch die Masseneinwanderung von Goldgräbern aus California gegründet, ein großer Teil davon waren Chinesen. Weiter geht es zum Market Square, einem historischen Shopping Centre. Am späteren Nachmittag gehen wir in eine der vielen Beer Bars zum Abendessen.

*Provincial Legislature bei Tageslicht**Kaffee am Nachmittag*

**17.Tag, Fr. 5.Jan: Fähre Port Angeles (Olympic Peninsula) / Cape Flattery / Forks Motel**

Die Fähre nach Port Angeles geht um 1030. Boarding ist nicht weit vom Hotel entfernt. Aber wegen der Grenzformalitäten soll man ca. 2h vorher in der Warteschlange stehen. Der US Officer kommt um 0900 um die Pässe zu sehen. Wir sagen wir hätten ESTA, und seien schon Ende letzten Jahres in



*Victoria: Fisherman's Wharf*



*Auslaufen aus Victoria*

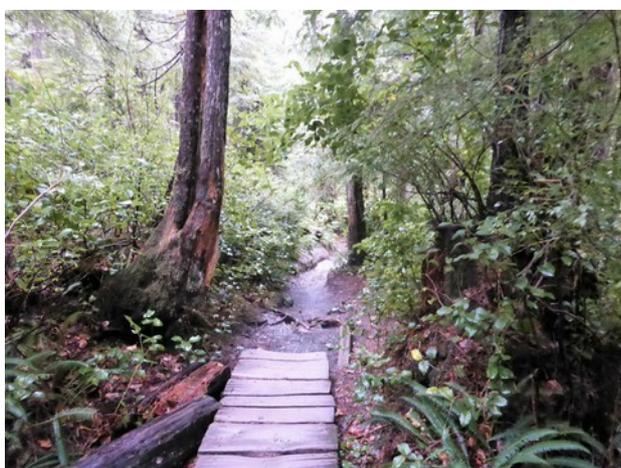
die USA eingereist. Er findet den Einreise Stempel nicht den seine Kollegen bei Uwe zwischen die Argentinien Einreise Stempel gesetzt haben. Gunhild muss mit ins Office, aber später kommt sie wieder mit einer gültigen Einreise für uns.



*Seenebel und verschneite Gipfel*



*Pillar Point und Strait of Juan de Fuca*



*Der Trail zum Cape Flattery*

Es ist neblig auf der Strait of Juan de Fuca. Es liegen auch hohe Wolken über den Berg Gipfeln auf der Peninsula. Aber dazwischen ist ein kleiner heller Streifen der die verschneiten Gipfel zeigt. In Port Angeles sind wir gegen 1200. Wir fahren weiter Richtung Cape Flattery. Aber am Pillar Point machen wir kurze Pause und blicken auf die Strait. Es ist diesig, Vancouver Island ist nur in Umrissen zu sehen.

Weiter geht es nach Cape Flattery, dem nordwestlichsten Punkt der USA (ohne Hawaii, Alaska). Im März 1778 segelte Captain James Cook auf seiner dritten Reise mit seinen Schiffen



*Cape Flattery*

Resolution und Discovery um den Nordpazifik zu erkunden und die Nord-west Passage zu entdecken. Dabei benannte er das Cape Flattery. (Die erste und zweite Reise waren zur Entdeckung des Südpazifik). Wir wandern den Cape Flattery Makah Tribe Trail. Er ist 1,2mi lang und liegt auf India-

ner Land (2013 sind hier Nassim und Uwe ebenfalls gewandert). Er ist sehr rutschig durch den Regen. Diesmal gibt es nur wenige andere Wanderer, aber es ist ein traumhaftes Cape. Als wir zurück wandern beginnt es stärker zu regnen. Wieder beim Auto sind wir klitschnass. Zeit nach Forks ins Motel zu kommen.



**18. Tag, Sa, 6.Jan:****La Push / Ruby Beach / Kalaloch / Lake Quineault Lodge**

Um 0900 fahren wir ab nach La Push, Um diese Jahreszeit ein sehr ruhiger, natürlich schöner Teil der rauen Pazifik Küste. Auch hier sind Nassim und Uwe 2013 gewesen. Aber es lohnt sich wieder zu kommen. La Push ist eine sehr kleine Siedlung auf Land der Quileute Tribe Indianer. Es gibt

*La Push*

heute jedoch eine ganze Reihe von Ferienhäusern und Wohnungen für Touristen. Von der Landseite her ist der Ort vom Regenwald des Olympic Nat.Parks umgeben.

Ruby Beach ist der nächste Stop. Es ist halbbedeckt. Wir klettern über die am Ufer angestapelten Baumstämme und Baumwurzeln. Wir kommen mit zwei Amerikanern beim Auf sammeln von Plastik am Strand ins Gespräch. Gunhild hilft sammeln. - Den nächsten Stop machen wir bei der Kalaloch Lodge, Mittagspause. Es wird immer heller, viertel bedeckt.

*La Push**Ruby Beach**Kalaloch*

Um 1600 sind wir am Lake Quineault. Die gleichnamige Lodge hat ein Zimmer für 99\$. Wir nehmen es, nachdem wir 1mi weiter für eine Hütte 170\$ zahlen sollten. Das Hotel ist gut besucht, es liegt dicht am Eingang zum Regenwald im Olympic Nat. Park. Das Tal des Lake Quineault ist bekannt als „Valley of the RainforestGiants“ riesiger Koniferen. - Es ist kühl, aber wir gehen an den



*Kalaloch*

See und genießen den teilweise durch Wolken abgedeckten Sonnenuntergang. Abends setzen wir uns noch bei einem Glas Wein vor den Kamin in der Lounge.



*Giant Konifere*



*Quinault Lodge*

**19. Tag, So, 7.Jan: Aberdeen / Cape Disapp. / Astoria / Seaside / Portland, Uni.PlaceHotel**

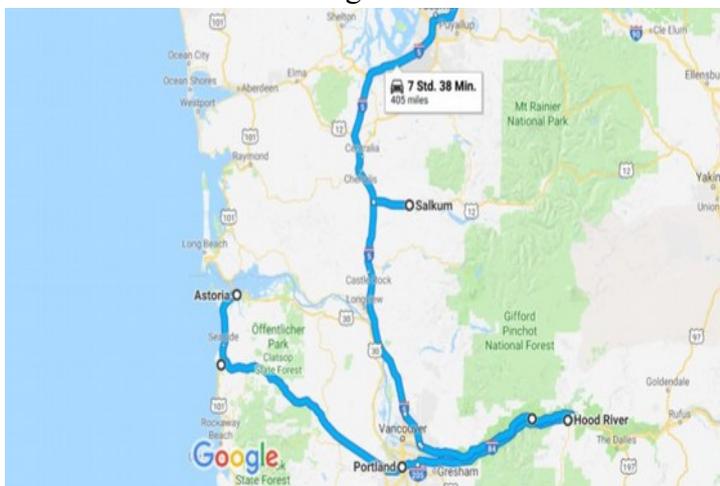
Als wir aufstehen ist es diesig. Wir hatten gut geschlafen aber nachts waren regelmäßig einige harte Geräusche zu hören. War es die Heizung? Wir machen unser Frühstück im Zimmer und dann geht es los, Richtung Portland, wo wir am Rande von Downtown im University Place Hotel

*German Store**Am Cape Disappointment*

gebucht haben. Es ist diesig, wir fahren über Aberdeen, Raymond nach Cape Disappointment am Nordufer des Columbia River. Als wir in den State Park einfahren: Regen! Wir drehen um.

*Bei Regen über die Hochbrücke über den Columbia River*

Um 1400 sind wir in Astoria und kreuzen den Columbia River auf der Hochbrücke. Astoria hat keine Strände aber einen langen historisch-en Hintergrund und ist ein wichtiger Punkt auf dem Lewis and Clark Trail längs des Columbia River nach Westen. Lewis und Clark waren nach dem

*Route Astoria SeaTac*

Louisiana Landkauf 1803 Captain bzw Leutnant der ersten Überlandexpedition der USA von 1804 zur Pazifikküste und zurück.

In Astoria machen wir späte Mittags-pause, dann geht es weiter über Seaside nach Portland. Regen die ganze Fahrt. Sicht Behinderungen durch Nebel. Um 1800 erreichen wir das Universitäts-viertel. Später wandern wir noch zu einer im Hotel empfohlenen Brauerei. Aber es hat sich nicht gelohnt. Wir waren die einzigen Gäste.

**20.Tag, Mo, 8.Jan: Portland: Downtown, Pearl District, Powells, Waterfront, Market Street**

Von Portland wird gesagt es hätte „the best food, art, beer and music“. Wir wandern kreuz und quer und genießen die hippen Läden, Cafes, und Galerien. Leider haben viele der Galerien in der NW 9<sup>th</sup> Av. geschlossen. Ziel ist auch Powells Bookstore im Pearl District. Powell wird als der Welt größter



*Downtown: Portland Building*



*Im Pearl District*

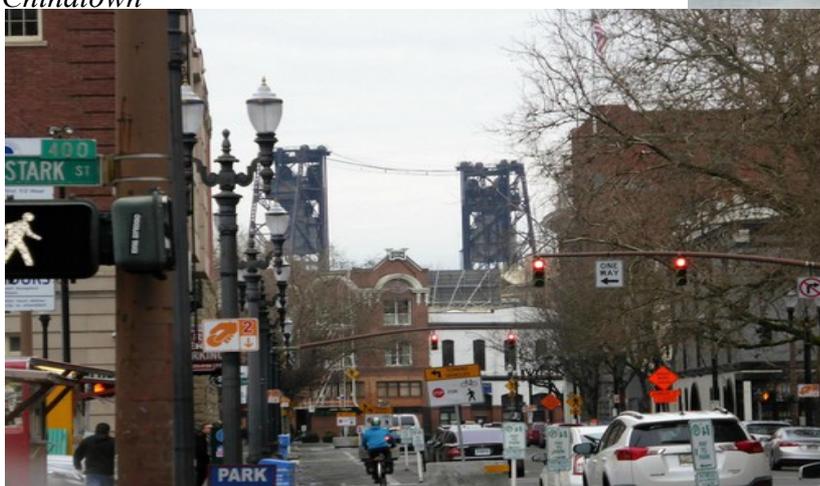
Buchladen bezeichnet. Gegen Mittag machen wir Bierpause in Henry's Tavern in den Brewery Blocks: Pale Ale, direkt in der Brauerei. Weiter geht es auf Empfehlung des dänischen Führers zum Clyde Common Restaurant. Leider geschlossen, wird renoviert. Wir essen nebenan. Weiter geht es



*Chinatown*



*Waterfront*



*Broadway Bridge über den Willamette River*

zum Waterfront Park Trail und dann ins Wells Fargo History Museum. Am späten Nachmittag dann sind wir auf dem Rückweg zur Uni und besuchen noch eine Bierbrauerei in der SW 5<sup>th</sup> Av. Hier ist Feierabend Stimmung.

**21. Tag, Di,9.Jan: Historical US30 / Lewis&Clark SP / Multnomah Falls / Hood River Hotel**

Wir genießen das Büffet im Hotel und dann gegen 1000 starten wir Richtung Hood River. Wir wollen auf der Historical US30 fahren. Um



*Historical US30*

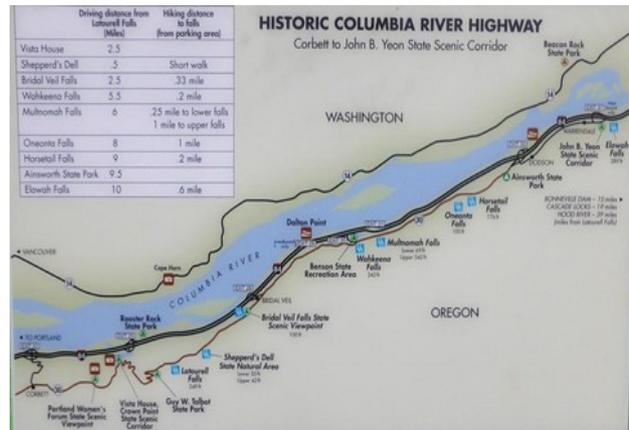


*Latourell Falls*

halten wir um 1300. Wir essen im Multnomah Falls Restaurant. Der Weg zu den Fällen ist gesperrt. Leider sperren die Bauwerkzeuge auch noch die Sicht. Später geht es weiter nach Hood



*Multnomah Falls Lounge*



*Historical US30*

1100 sind wir am Eingang zum Lewis and Clark SP, verlassen bei Troutdale die Interstate 84 und starten auf US30. Die Straße führt durch das Sandy River Delta nach oben auf die Berge, an Aussichtspunkten vorbei. Wir genießen die Aussichten, aber die Sicht ist schlecht, es regnet leicht. Nach dem Crown Point sehen wir die Wasserfälle: Latourell Falls, Shepperds Dell, Bridal Veil Falls. Bei Angel's Rest Trailhead ist die US30 gesperrt. Ein Ranger erklärt die Straße sei gesperrt wegen der Waldbrände im letzten Herbst und des Abbruchs von Gestein. Wir müssen auf die I84.



*Bridal Veil Falls*

Bei den Multnomah Falls



*Multnomah Falls Bridge*

River. Wir suchen ein Hotel in Downtown, in der Nähe zu den Brauereien. Und finden das historische Hood River Hotel. Zum Abendessen



*Hood River Hotel Lounge*

gehen wir in die Full Sail Brewing Co, und später auf dem Weg zum Hotel stoppen wir noch in der Double Mountain Brewery.

Wir sitzen an der Bar und kommen ins Gespräch mit einem lokalen Gast. Er ist viel in Europa herumgereist und hat viel gesehen, aber in Hamburg und Dänemark war er noch nicht. Seine Frau ist aus Ost Europa.



*Double Mountain Brewery*



*Full Sail Brewing*



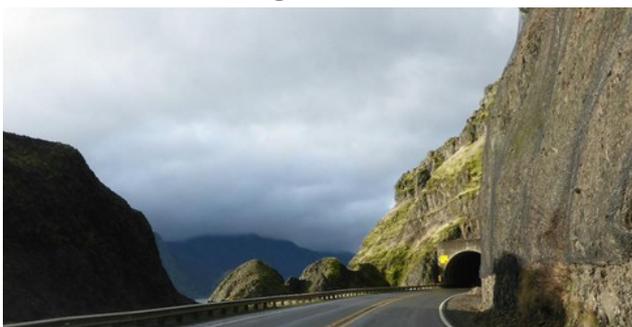
*In der Double Mountain Brewery*

**22. Tag, Mi, 10.Jan: Columbia River / Carson / Toledo / Mossyrock / Salkum Country Cabins**



*Columbia River Bridge bei Hood River*

Wir sind 0830 im Cafe neben dem Hotel. Der Gast neben uns liest „Fire and Fury“. Wir kommen ins Gespräch, er ist kein Fan von Trump. Er lebt in Hood River und hat das Antiquitäten Geschäft nebenan. - Um 0900 geht es weiter über die Brücke über den Columbia River. Ziel ist die Interstate 12. Wir wollen beide Gipfel, den von Mount St. Helens



*Wieder in Washington, Weg nach Westen*



*Blick auf die Wasserfälle in Oregon*



*Unsere Cabin in Salkum*



*Olympic Club Hotel in Centralia*



*Olympic Club Hotel, Kamin*

und den von Mount Rainier sehen. Um 1030 sind wir in Carson. Leider regnet es, aber wir machen verschiedene Stops um im diesigen Wetter auf der Südseite die Wasserfälle zu sehen.

Auf der I5 geht es bis Toledo und dann nach Mossyrock. Es regnet, und kein Hotel hat geöffnet. In einem kleinen Laden beschreiben einheimische Damen uns den Weg zu den Salkum Country Cabins. Nicht so fein, aber urig und geheizt. Abendessen kaufen wir im Supermarkt gegenüber. Dabei sehen wir die Bar Brown Shack. Sie ist nur wenig besucht, und die Barkeeperin will auch schließen. Wir bleiben nicht lange und haben es warm und gemütlich in unserer Cabin.

**23. Tag, Do, 11.Jan: Centralia / Olympia / Tacoma / SeaTac / Mit Felix nach Kirkland**

Es ist Starkregen. Unser Traum von Mount St. Helier und Mount Rainier erfüllt sich nicht. Gunhilds dänischer Führer empfiehlt in Centralia das Olympic Club Hotel. Wir machen uns auf den Weg. Das heutige Hotel

war Anfang des 20. Jahrhunderts ein Bordell und der Besitzer hat es zu einem Hotel mit besonderem, historischen Flair umgebaut. Wir genießen Cafe Latte und Croissant. Später wandern wir durch die Main Street. Ein Antiquitäten Geschäft neben dem anderen. Es sollen 300 Antiquitäten Händler in Centralia aktiv sein.

Wir fahren weiter und um 1300 erreichen wir SeaTac und geben das Auto zurück. Wir haben Felix angerufen, er kommt um ca. 1400 und bringt uns in die 4<sup>th</sup> Street in Kirkland, zurück zu Birgit und Tom. Es ist schön wieder im Haus zu sein.

## Felix' Geburtstag in Kirkland, WA

**24.-28. Tag, Fr 12. Jan. bis Di, 17. Januar 2018 in Kirkland**

Am **Freitag**, 12. Januar wir sind ohne Tom. Tom geht zur Schule. Felix und Birgit machen mit uns eine Rundfahrt nach Woodinville. Woodinville ist als Wine Country und durch seine Bierbrauereien bekannt. In einer der Brauereien, Dirty Bucket



*Waterfront, Miner's Landing*



*Miner's Landing*



*Spaziergang zum Juanita Bay Park*



*Snohomish*

Brewing, wird Felix seinen Geburtstag feiern. Felix bringt einiges Musikgerät für die Feier mit. Von hier fahren wir weiter nach Redmond und Snohomish. Die Mainstreet Snohomish sieht richtig nach Westernstadt aus. Snohomish ist gekannt durch die große Auswahl an Antiquitäten Läden, in einigen suchen wir nach Schnäppchen.

Am **Sonntag**, 13. Januar, nehmen wir den Bus 255 von Kirkland nach Westlake. Wir wollen noch einmal den Markt und vor allem die Waterfront mit den Piers, wie Miner's Landing, besuchen.



*Blick vom Juanita Bay Park*

Am **Sonntag**, es ist der 14. Januar, ist wunderbares Wetter mit Fernsicht auf die schneebedeckten Berge auf der Olympic Peninsula. Wir machen einen Spaziergang nach

Juanita Beach wo wir dann Lee's Brick House besuchen, in dem wir mit Felix bereits am 28. Dezember waren. Um 1400 rufen wir Felix an, er bringt uns zurück nach Kirkland. Um 1800 kommen dann Arthur und Erika, sie holen uns ab zu Felix' Geburtstagsfeier in der Brauerei in Woodinville. Es wird eine tolle Feier, mit zwei Bands, und mit Felix am Bass, und vielen Freunden.





*Beim historischen Gaswerk Seattle*

**Montag**, 15. Januar wird dann lange geschlafen. Wir sind alle gemeinsam bei Arthur und Erika in ihre Wohnung im Zentrum von Kirkland eingeladen.

**Dienstag**, der 16. Januar, Abends feiern wir in der Familie nochmals Felix 50. Geburtstag, diesmal im Beach House in Kirkland am Lake Washington. Es gibt Seafood, sehr gut. Aber zum Abschluss geht es zu nächst zum Historischen Gaswerk, bei schönstem Wetter, mit Blick über den Lake Union nach Downtown Seattle. Wir besuchen noch den Segelclub indem Tom segelte und später bei Sand Point sehen wir rüber nach Kirkland.



*Lake Union*



*Route Astoria SeaTac*

#### *Downtown Seattle*

Am **Mittwoch** sind wir früh am Flughafen SeaTac. Felix bringt uns und wartet bis zum Abflug, der sogar etwas verfrüht ist. Bei Ankunft in Amsterdam landen wir mitten im Orkan Tief Frederike. Die Landung verzögert sich, und schließlich landen wir völlig durch geschaukelt. Der Flughafen ist eine Stunde geschlossen, bis das Tief weiter gezogen ist. Wir werden auf einen Flug 2135 verwiesen, der aber erst 2235 fliegt. In Billund holt uns Erik um 0000 h ab und bringt uns nach Kolding: 0200.



*Abschied von Kirkland*